

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Der Kaiser überträgt ihm auch das Amt des Oberstkämmerers, des Oberstallmeisters bei öffentlichen Akten und des Obersthofmarschalls mit der Gerichtsbarkeit über den Hofstaat sowie das Amt des Kastellans der Hofburg in Wien.*

- 1665 *Ferdinand Maximilian kauft das Gut Grienau im Viertel ob dem Manhardsberg.*
- 30.1.1666 Die Grafen von Tattenbach, Erben des Fideikommisses der Grafen Kurtz, übergeben Ferdinand zur Begleichung von Schulden, die der verstorbene Graf Kurtz gemacht hat, ihrem Schwager Ferdinand Stadt und Herrschaft Horn ( NÖ ) um 100.000 fl. Die Hälfte der Summe wird als Geld-Fideikommiss in Österreich angelegt, um etwaige weitere Ansprüche abdecken zu können ( FMVS )
- 6.9.1666 Ferdinand Maximilian macht sein Testament:
- Er empfiehlt seine Seele Gott und der Jungfrau Maria.
  - Er wünscht eine schlichte Beerdigung. Die Ämter sollen ohne die Einladung Fremder an drei aufeinander folgenden Tagen gehalten werden.
  - Als Begräbnisort soll bei St. Augustin eine Kapelle für ihn und seine Angehörigen gekauft werden. Falls das nicht möglich ist, soll vor dem Altar, der außen an der Loretokirche ist, eine Gruft mit Epitaph angelegt werden. Falls auch das nicht möglich ist, möchte er in der Michaelerkirche begraben werden.
  - Die Kirche, in der er begraben wird, erhält zur Abhaltung eines Jahrtags 2.000 fl.